

Jahreszeugnis 2025

JZ-Nr.: 3024-2501-4

Anlage Ostbüren

BGK-Nr.: 3024

GWA RResource Fröndenberg GmbH

Friedrich-Ebert-Str. 59

D 59425 Unna



BGK

GWA REF Gartenkompost fein

Humus- und Nährstoffdünger

Fertigkompost 2 (mittelkörnig)

- Geeignet als Substratkomponente zum Torfersatz
- Regional hergestellt aus nachhaltigen Rohstoffen
- Erhöht die Wasserspeicherfähigkeit von Böden und verringert die Bodenerosion
- Fördert die Humusreproduktion; hygienisch unbedenklich
- Enthält alle essentiellen Haupt- und Spurennährstoffe

Prüfung Rechtsbestimmungen und Regelwerke

- Fertigkompost (RAL-GZ 251, Überwachungsverfahren)
- Bioabfallverordnung (BioAbfV)
- Düngemittelverordnung (DüMV)
- Organisches Düngemittel
- EU-Ökoverordnung VO (EU) 2021/1165, Anhang II



RAL-GZ 251

www.gz-kompost.de

Eigenschaften

	Wert	Einheit
Trockenmasse	65,4	% FM
Rohdichte	797	kg/m ³
Organische Substanz	218	kg/t FM
Humus-C	64	kg/t FM
pH-Wert (H ₂ O)	8,1	
C/N-Verhältnis	14	
Salzgehalt (Extr. 1:5)	2,5	g/l FM

Frei von keimfähigen Samen und austriebsfähigen Pflanzenteilen

Hygienisierend und stabilisierend behandelt

Nährstoffe, löslich

	Wert	Einheit
Stickstoff CaCl ₂ -löslich (N)	60	mg/l FM
Phosphat löslich (P ₂ O ₅)	1.045	mg/l FM
Kaliumoxid löslich (K ₂ O)	3.245	mg/l FM

Nährstoffe, gesamt

	kg/t FM	kg/m ³
Stickstoff gesamt (N)	8,82	7,03
Stickstoff organisch (N)	8,74	6,97
Phosphat gesamt (P ₂ O ₅)	2,47	1,97
Kaliumoxid gesamt (K ₂ O)	4,17	3,32
Magnesiumoxid gesamt (MgO)	3,69	2,94
Basisch wirks. Bestandteile (CaO)	21,89	17,45

Monetäre Bewertung

	€/t FM	€/m ³
Düngewert ¹	7,98	6,36
Humuswert ²	10,96	8,73

FM: Frischmasse,

¹ Düngewert gemäß aktuellem Marktwert, ermittelt über äquivalente Kosten mineralischer Düngung nach Landhandelspreisen (Okt. - Dez 2024, netto) (1,16 €/kg N anrechenbar (N-lös zzgl. 5 % von N-org); 1,08 €/kg P₂O₅; 0,71 €/kg K₂O; 0,08 €/kg CaO).

² Der Wert von Humus-C beträgt 0,17 €/kg Humus-C (Kalkuliert auf Basis eines Strohpreises von 72,50 €/t)

Anlagen zum Jahreszeugnis

- Anwendungsempfehlung Landwirtschaft
- Anwendungsempfehlung Landschaftsbau

Jahreszeugnis der BGK

Dieses Jahreszeugnis ist ein Warenbegleitdokument der RAL-Gütesicherung Kompost. Grundlage sind die Medianwerte mehrerer Untersuchungsergebnisse (siehe Seite 'Untersuchung'). Die Anwendungsempfehlungen und Prüfungen berücksichtigen die relevanten Vorgaben der einschlägigen Rechtsbestimmungen/Regelwerke

Weitere Informationen zum BGK-Zeugnis sind im Merkblatt Prüfzeugnis (Dok. 251-010-2) und den Qualitätsanforderungen Fertigkompost (Dok. 251-006-2) enthalten.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. ist die von RAL (www.ral.de) anerkannte Organisation zur Durchführung der Gütesicherung für die Warengruppe Kompost.

Das Zeugnis wurde elektronisch erstellt und gilt ohne Unterschrift.

BGK - Bundesgütegemeinschaft Kompost e. V.
Köln, den 08.01.2025

BGK

Kennzeichnung

gemäß Düngemittelverordnung



Anlage Ostbüren
BGK-Nr.: 3024
JZ-Nr.: 3024-2501-4

GWA REF Gartenkompost fein

Organischer NPK-Dünger 0,88-0,24-0,41
unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen

0,88 % N Gesamtstickstoff

0,24 % P₂O₅ Gesamtphosphat

0,41 % K₂O Gesamtkaliumoxid

Nettomasse: siehe Lieferschein

Inverkehrbringer:
GWA REsource Fröndenberg GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 59
59425 Unna



RAL-GZ 251
www.gz-kompost.de

Ausgangsstoffe:
Pflanzliche Stoffe aus Garten- und Landschaftsbau (100%)

Nebenbestandteile:
0,36 % Magnesium (MgO)
21,8 % Organische Substanz

Lagerung:
Eine Lagerung im Freiland ist unter Berücksichtigung anderer Rechtsbestimmungen möglich. Durchnässung, Abtragung und Auswaschung sind zu vermeiden, ansonsten trocken lagern. Wesentliche stoffliche Veränderungen sind nicht zu erwarten.

Anwendungshinweise und -vorgaben:
Hinweise zur sachgerechten Anwendung siehe Anlage Landwirtschaft/Landschaftsbau. Die Empfehlungen der amtlichen Beratung sind vorrangig zu berücksichtigen. Bei einer Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind die Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbfV) zu beachten. Keine Anwendung auf Grünland zur Futtergewinnung und auf Ackerfutterflächen mit nichtwendender Bodenbearbeitung nach der Aufbringung, ausgenommen Maisanbauflächen.